

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grünwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmsee und Krone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o 418.

Bromberg, im März.

1902.

Schwarze und weisse
Kleider-Stoffe;

Cachemire, Cheviot, Crêpe,
Serge, Foulé, Granit etc.,
Meter von 95 Pf. an bis M. 8.—.

Schwarze und weisse
Alpakas und Voiles,

glatt und gemustert,
Meter von 85 Pf. an bis M. 6.—.

Schwarze
Blousen u. Kleiderröcke.

Für die Confirmation!

Schwarze und weisse Kleider-Stoffe.

Die Firma führt nur erprobte Qualitäten
in bestem Edelschwarz zu bekannt
billigen Preisen.

Unterröcke, Handschuhe,
Strümpfe, Wäsche
etc.

Schwarze und weisse
Kleider-Stoffe

in reizenden neuen Muster-
Effekten,
Meter v. 100 Pf. an bis M. 7.50.

Schwarze und weisse
Seiden-Stoffe

für Kostüme, Blousen u. Besatz,
glatt und gemustert.

Schwarze
Capes und Kragen.

Unwillkommene Kritik.

Maier: „Nun sagen Sie mir aufrichtig Ihre Meinung über diese Landschaft.“

Kritiker: „Sie hat gar keinen Werth.“

Maier: „Das weiß ich wohl, daß Ihre Meinung keinen Werth hat, aber ich möchte sie trotzdem hören.“

Napoleon I. auf dem Eise.

Es war zu Auxonne, am 5. Januar 1791. Fünf Eleven der Militärschule liefen auf den damals sehr tiefen Wallgräben Schlittschuh. Als es fünf Uhr schlug, rief einer von ihnen, ein sehr junger Mensch: „Fünf Uhr, ich muß zum Mittagessen gehen.“

„O, bleibe noch ein wenig!“ baten seine Kameraden.

„Nein, nein, ich habe zu großen Hunger.“

Die andern liefen weiter, plötzlich aber brach das Eis — und alle vier starben eines schrecklichen Todes. Der fünfte aber, welcher seine Kameraden des Mittagessens halber verlassen hatte, war — der junge Bonaparte, der später die ganze Welt in Schrecken setzte.

„Schiller's Räuber.“

Der letzte Markgraf von Schwedt hielt sich eine Schauspielertruppe, die einst „Schiller's Räuber“ aufführte. Der biedere Fürst ließ am anderen Morgen den Regisseur Schiller rufen und sagte zu ihm: „Hör' Er, das Stück gefällt mir, aber der Schiller, dieser dumme Kerl, hat doch Manches nicht richtig gemacht. Wenn Er es wieder giebt, dann muß Karl das Malten kriegen und leben bleiben, der Alte auch, aber der Franz, der Schweinhund, der muß in den Thurm!“

Ein guter Arzt.

„Ihr Neffe muß ein sehr guter Arzt sein, Herr Sanitätsrath. Er hat mir erzählt, daß ihm noch niemals ein Patient gestorben ist.“

„Na ja, Gnädige. Er hat ja auch noch keinen Patienten — gehabt.“

Ein Naturalist.

Frau: „Sage mal, liebes Männchen, merkst Du denn heute gar nichts an mir?“

Mann: „Gewiß, ich sehe, daß Du zerrissene Stiefeln mit schiefen Absätzen trägst.“

Frau (schmollend): „Ach, so machst Du es immer, über die häßlichen Stiefeln überhiehst Du den reizendsten neuen Sommerhut — Du bist eben der richtige Naturalist.“

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Große Königsberger Geldlotterie

zur Freilegung des königl. Schlosses u. des Schloßreiches.

Ziehung am 17. u. 18. April 1902.

Hauptgewinne: 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5 000 Mk. zc.

Nur Bargeld ohne Abzug.

Zur ganzen 6241 Gewinne mit 200 000 Mk.

Loose à 3 Mark, mit Gewinnliste u. Porto 3,30 Mk.

Beliebte Königsberger Pferdelotterie.

Hauptgewinne: 9 bespannte Equipagen,

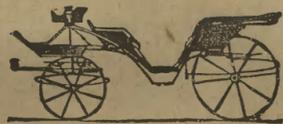
darunter 1 vier-spännige, ferner 44 edle Ostpr. Pferde.

Loose à 2 Mk., 11 Stück für 10 Mk., Gewinnliste und Porto 30 Pf., empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme

L. Jarchow, Wilhelmst. 20
Geschäftsstelle dieser Zeitung.



Gegründet 1858.



E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Krattbetrieb

Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager

nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung

Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.

Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Bromberg.

„Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.

Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.

Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.

Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Centralbeizung!

Elektrisches Licht!

Thee

Souchong * Melange * Congo * Grus

per Pfd. 1,80 bis 6,00 Mk.

Karawanen-Thee

direkt aus Moskau
per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

Cacao

entölt, leicht löslich per Pfd. 1,20, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk.

A. Pfrenger, Bromberg

Danziger Strasse 2 — Telephon 595

Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri,

langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch

die Verwaltung.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist n^othig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



Zur Duellfrage.
Ein Amerikaner wurde von Jemanden auf Pistolen gefordert, und antwortete schriftlich: „Ich stelle mich nicht, aus zwei Gründen. Ich könnte Sie, Sie könnten mich erschliessen. Aus beiden würde nichts Gutes entstehen. Gehen Sie in den Wald, und suchen Sie einen Baum von meiner Korporalanz. Stellen Sie sich in die Duellschussweite. Treffen Sie den Baum, so will ich zugeben, dass ich Sie beleidigt habe und Abbitte thun; treffen Sie ihn nicht, so soll das Unrecht auf Ihrer Seite sein.“

Wurde hinterher muthig.

Ein sächsischer Kandidat der Philosophie sucht in Berlin eine Wohnung. Er findet ein ihm passendes Zimmer und will gerade mit der Vermieterin abschliessen, als diese fragt, wer er sei und wie er heiisse. Auf seine bescheidene Antwort entgegnet die Dame stolz: „Ich bedaure sehr; ich vermiete nur an Kavaliere.“ Der schüchternste Sache geht. Auf dem Vorplatze begegnet ihm der Kammerfänger Z., ein Vollblut-Berliner, der sich ebenfalls die Wohnung ansehen will. Als auch dieser die Antwort erfährt, dass die Wohnung nur für Kavaliere zu haben sei, erwiderte Z.: „So? Na, da steigen Sie mir den Püchel rauf.“ Das hört der Sache und ruft von unten hinauf: „Dabrum mecht ich Sie nachträglich auch ganz gehorsamst gebeten haben!“

Auf's Pferd, auf's Pferd.

Wachtmeister: „Na, Einjähriger — beissen Sie sich! Sonst ist Ihr Jahr um, eh' Sie raufkommen!“

Beglaubigte Thatsache.

„Warum nimmt der Rentier Fehlhuder denn immer einen Notar mit auf die Jagd?“
„Der will sich, sobald er einmal einen Hasen treffen sollte, die Thatsache notariell beurkunden lassen.“

Vor- und Nachher.

Apotheker: „Die Tinktur ist das großartigste Haarerzeugungs-mittel.“
Kahlköpfiger Herr: „Na, dann geben Sie mir 'ne Flasche. — Aber sagen Sie mal, warum gebrauchen Sie die Tinktur nicht? Sie sind ja selbst ganz kahl!“
Apotheker: „Ja, wissen Sie, ich bin der Mann „Vor dem Gebrauch“. Der „Nach dem Gebrauch“-Mann ist eben weggegangen; den sollten Sie mal sehen, da würden Sie staunen!“

Un erwartet.

Lehrer: „Wie heisst also der germanische Kriegsgott, Ernst?“
Ernst: „Donner!“
Lehrer: „Richtig und sein Weib?“
Ernst (rasch): „Doria!“

Sehr wahrscheinlich.

Sie: „Ich möchte nur wissen, was eigentlich Eva gesagt hat, als sie erfahrt, daß sie das Paradies verlassen muß!“
Er: „Wahrscheinlich hat sie das gethan, was Jede thut, wenn sie sich auf eine Reise begiebt: gemummelt wird sie haben, daß sie nichts anzuziehen hat?“

Aus der Instruktionsstunde.

Unteroffizier: „Soldat Fischer, sagen Sie mal, was ist Terrain?“
(Fischer sieht sich im Kreise um und schweigt.)
Unteroffizier: „Sie Esel! Käuft der Kerl den ganzen Tag drin herum und weiß nicht, was Terrain ist! Na, jetzt werden Sie es wohl wissen?“
Soldat Fischer (triumphirend): „Herr Unteroffizier, a Paar Stiebel!“



Wer bauen will
Wer seine Papp- oder Metall-Dächer lauernd dicht haben und viel Geld sparen will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis).
Dachpiz-Gesellschaft Klemm & Co. BERLIN S. 42.
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.
Langjährige Garantien.

Anhaltische Bauschule
Städtische, vom Staate bezahlte und subventionirte Lehranstalt.
Getrennte Abtheilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze.
Zerbst. Relieffprüfungen. Regierungskommissar.
Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opperbecke, Professor.

Fahrplan

ber in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4⁰⁰ früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.22 abends. — 10.22 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kaslowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.
Richtung von Jauerburg, Alexandrow, Thorn.
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Perlezug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.27 abends. — 9.22 abends. — 11.52 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends. — 11.01 abends.
Richtung von Culusee, Gordon.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.12 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.
Richtung von Jatin, Schubin, Rinarshewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.28 nachm. — 7.17 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.16 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.25 abends. — 11.22 nachts.
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.30 abends. — 11.12 abends. — 1.24 nachts.
Richtung nach Kaslowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf., bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.20 abends.
Ankunft in Kaslowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.56 nachm. — 9.11 abends. — 9.49 abends.
Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.41 abends. — 10.49 abends. — 10.55 abends.
Danzig Hauptbf.: 9.43 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.49 abends. — 12.07 nachts.
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrow bezw. Jauerburg.
Aus Bromberg: 5.55 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.22 abends. — 11.07 nachts. — 12.12 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.22 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.32 nachts (Durchgangszug).
Alexandrow: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.05 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).
Jauerburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. — 11.22 nachts.

Richtung nach Rinarshewo, Schubin bezw. Jatin.

Richtung Bromberg-Gordon-Schüsse.		Richtung Schüsse-Gordon-Bromberg.	
Ab	An	Ab	An
Bromberg	5.31	Schüsse	5.41
Karlshof	5.29	Richtau	6.09
Josimic	5.31	Gulnisee	6.40
Gordon	5.40	Gulnisee	7.08
Dstromegto	5.31	Plawra	7.19
Damerkau	6.05	Unislaw	7.38
Unislaw	6.16	Damerkau	7.40
Plawra	6.24	Dstromegto	7.53
Gulnisee	6.36	Gordon	8.01
Culnisee	6.44	Josimic	8.07
Mixatowo	6.54	Karlshof	8.14
Richtau	7.02	Bromberg	8.21
Schüsse	7.09		

« Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21. Die Züge von 6.00 Abends bis 5.50 Morgens sind durch Unterbreichen der Minutengänge gekennzeichnet.

Für Bibliotheken

Lesehallen etc. Lesehallen etc.

Dermatoid-Buchleinen,
abwaschbare, unverwüstliche Einbände,
insbesondere für vielgebrauchte Bücher

liefert billigst

Grüenauersche Buchdruckerei Otto Granwald

Wilhelmstr. Nr. 20. Wilhelmstr. Nr. 20.

Bromberg.

Durch Trützsch's Citronensaftkur
Gicht, Rheumatismus
u. s. w. geheilt, Kar-pil u. Danksch. Ge-lüßter gratis u. fr.
H. Trützsch, Berlin, Boyenstr. 37.
Saft von ca. 60 Citronen 3,50 franko.

Plafate
zum Anheften in den Klojet-Anlagen
(Vorschriften zur Beachtung.)
Grüenauersche Buchdruckerei Otto Granwald.

Nickel-Remontoir-Caschenuhr
gutes 30-jähriges, Wert, Emaillescheibe, garantiert gut abgelesen (reguliert) und genau reguliert, daher hierfür viele 12-jährige schriftliche Garantie 5,90 Mk. Die Uhr ist zu sehr kleinen Preisen unter den vorerwähnten Namen angeben.

Nickel-Anker-Remontoir-Caschenuhr
gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe vergolbet (Goldins) 2,80 Mk., dieselben Zeiger-uhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3,25 Mk., Goldins 3,30 Mk. Hierzu passende Ketten, Nickel oder vergolbet (Goldins) 2,20, 0,50 und noch billiger (Alumina) gegen Rostname oder Verrothung des Gehäuses. Plafate, Preisliste aller Art Uhren u. Ketten gratis u. franko.

Julius Busse, Uhren und Ketten engros,
Berlin C 10, Grünstraße 3.
Wirklich billige und anerkannt velle Bezugsquelle für **Wiederverkäufer und Uhrmacher**
in Uhren, Ketten, Emprasuren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Nälberuhr, Geflügelcholera, Durchfall der Schweine, Hundstaupe,
sowie alle Durchfälle der Thiere helfen selbst in den schwersten Fällen die **Thüringer Pillen.**

Abund zahlreicher, vorzüglicher Gutachten von Thierärzten, Landwirthen u. Hofärzten durch d. alleinigen Fabrikanten **Cl. Haemann, Chem. Fabrik, Gersdorf 7.** Zu beziehen durch alle Apotheken und von allen Thierärzten pro 1/2 Schachtel zu 2 Mk., 1/4 Schachtel M. 1.10. Zusammenlegung: Pelletierin 0,133, Micro-balanen 10, Rosen-Extrakt 2, Granaten-Extrakt 2, Gummi arabicum 1, Butter 1 gr zu 24 Pillen.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend Mittel dagegen ist das v. **Funke & Co., Parfümerie hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8,** erfundene, gesetzl. geschützte „**Grinin**“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf-u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz-, helle od. dunkle Naturfarbe.

Keine Streichhölzer! Keine Kerzen mehr! Unabhängig von Wind und Wetter!

5000 Erleuchtungen!
— „Immer fertig!“ —
Die Einfachheit selbst!
Elektrische Lampe No. 31 für die Flasche 16x3 cm, Gewicht nur 180 Gramm; No. 1 heller leuchtend für alle Zwecke 23x4 cm. Ohne Drähte, ohne Chemikalien, ohne jede Feuersgefahr, ein helles elektr. Licht.

Unabwendbar nöthig für: Hausgebrauch, mein. Boden, Keller Gegenstände zu holen, Offiziere, um Nachts Karten, Wegweiser zu lesen, Meldungen bei Regen zu schreiben, Fabriken, wo ein offenes Licht ausgeschlossen.

Es kann in einem Benzin- oder Pulverfass ohne Explosionsgefahr zum Ablichten verwendet werden.

Arzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen. Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches Auswechseln der Trockenbatterie.

Preis „Immer fertig“ No. 31 oder No. 1 komplett M. 12.50. Extra-Batterie 1 Mk. für No. 31 und M. 1.25 für No. 1. Forte 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.

J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.

Aeusserung über den „Immer fertig“
Ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen, dass wir die „Immer fertig“ mit besonderem Nutzen bei den dienstlichen Nachrichten verwendeten, bei denen es sich um Auffinden unscheinbarer oder vorsteckter Geortlichkeiten handelte. Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher abgelesen werden.
München, 9. März 1901. I. Scherer's Reiter-Regiment.

PLASMON
(Siebold's Milcheiweiss)

Auf bequemste und billigste Art kann der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache erhöht werden und zwar durch Zusatz von

Das Plasmon ist leicht löslich und vollkommen geschmack- und geruchfrei, es beeinträchtigt daher den Geschmack der Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon besitzt die leichteste Verdaulichkeit und höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher für die Kranken- und Reconvalescenten-Ernährung von ausserordentlichem Werth.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthenerstr. 11.

Gesundes, diesjähriges
Press-Stroh
 Nichtstroh (Flegelbruch)
 Hacksel
 von Roggenstroh, kurz
 geschnitten, gesund und
 gefiebt, liefert durch
 große und günstige Abchlüsse zu billigen
 Preisen nach allen Bahnhöfen
Emil Fabian, Bromberg,
 Fouragegeschäft. Teleph. 103.

**Posener
 Kinderharfe**
 Gesangbuch
 für Kindergottesdienste
 in der Provinz Posen,
 herausgegeben von Lic. A. Saran,
 Superintendent in Bromberg.
 3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg.,
 gebunden 30 Pfg.
 150 Lieder, umfassend 108 Seiten,
 einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf
 feinem Schreibpapier gedruckt.
 Zu beziehen nur von dem Verlage:
 Gruenauersche Buchdruckerei
 Otto Grunwald
 in Bromberg.

Ein großes
Konzert-Programm
 in Noten stets bei sich zu führen, ist
 sicher der Wunsch für
Alle, welche Klavier spielen.
 Gegen Einsendung von 50 Pf. in
 Marken oder gegen Nachnahme von
 70 Pf. versende portofrei einen
 Probeband der in meinem Verlage
 erschienenen

**Salon-Albums
 in Taschenbuchformat.**
 Derselbe enthält in unverfälschter
 Form bei 58 Seiten Umfang folgende
 Stücke für Klavier zu 2 Händen:
 1. Griechischer Hiraten-Marsch von
 Parry-Albors. 2. Ouverture zur Oper
 „Rübezahn“ von Lotow. 3. Frühlings-
 Erwachen von Bach. 4. Schöne Rhein-
 länderin, Mazurka v. Nehl. 5. Ständ-
 chen von Bartel. 6. Potpourri, Zaubers-
 löte von Mozart. 7. Glückliche
 Reise, Gavotte von Thelen. 8. Noe-
 turno von Field. 9. Aufzug der
 Waise von Bartel. 10. Wilde
 Jagd, Galopp von Ivanowitsch. 11. In
 der Spinnstube von Diekmann.
 12. An meines Lieblings Wiege von
 Köhler. 13. Rabegny-Marsch von
 Strauß.

Gratis-Beilage.
 Ohne jede weitere Vergütung lege
 jedem Album gratis bei:
Melodien-Welt-Ausstellung.
 Großes Potpourri für Klavier zu
 2 Händen, 32 Seiten Umfang, großes
 Notenformat; dasselbe enthält 30 der
 schönsten Klavierstücke. — Katalog
 billiger Musikalien auf Verlangen
 gratis.
W. Thelen-Jansen,
 Musikverlag, Düsseldorf.

Überzeugen Sie sich, dass meine
**Deutschland-
 Fahrräder**
 die besten und dabei
 die allerbilligsten sind.
 Wiederverkäufer gesucht.
 Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
 Erstes u. größtes Spezial-Fahrrad-
 Versand-Haus Deutschlands.

Droschkentaxi.
 Bei Tage.
 Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Per-
 sonen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mt.
 Nach außerhalb dieses Bezirks belegen
 städtischen Grundstücken und den an-
 grenzenden Orten: für 1-2 Personen
 1 Mt., für 3-4 Personen 1,50 Mt.
 Bei Nacht.
 Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds.
 bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds.
 bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mt.,
 für 3-4 Personen 1,50 Mt.
 Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2
 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen
 2,50 Mt.
 Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2
 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen
 2,50 Mt., für jede weiteren 15 Min.
 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg
 Gepäck frei.

Dienstmannentaxi.
 Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort
 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf.
 bis 25 kg 40 Pf. bis 50 kg 60 Pf.
 Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde
 25 Pf.

Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,
 Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.
 Fachmännisches Anpassen von Augengläsern
 und Anfertigung von Brillen und Klemmern
 unter Verwendung der besten, lichtdurch-
 lässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager
 aller optischen Instrumente und Artikel zur
 Krankenpflege.

Reklame!
 verliert ihren Werth, wenn solche nicht
 sachgemäß ausgeführt wird.
 Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Ver-
 gebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste,
 erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.G.,
 Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauer-
 1274. strasse 1/2, 1.
 Streng reelle, aufmerksame und billigste
 Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei,
 Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen
 grossen Stils durch besondere Eilführungs-Ab-
 theilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen
 gern zu Diensten.
 Gegründet 1855.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
 (A. Fromm) Bromberg
 ist erschienen:
Taschenfahrplan
 für die Ostprovinzen.
 Winterausgabe.
 Enthält:
 Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,
 Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-
 und Kleinbahnstrecken.
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
 Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-
 stelle der „Ostdeutschen Presse“.

Hermann Sawade
 Färberei
 und chemische Wasch-Anstalt
 Gardinen-Appretur-Anstalt
 Gegründet 1893.
 Specialität: Reinigung von
 grauen Offiziersmänteln.
 Auerkannt vorzüglich. Leistungen
 bei billigsten Preisen.
 Telegr.-Adr.:
Sawade, Züllichau.
 Fernsprecher No. 17.

Buchbinderei.
 Neu! Neu!
Werkenschützer!!!
 mit aus einem Stück gepressten Metall;
 sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch
 befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.
Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.
 Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.
 Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
 Bromberg.

**Naether's Volks-
 Kinderstühle**
 Kinderstühle
 Kindertische
 Kinderbänke
 Kinderpulte
 Kasten- u. Sandwagen
 Turngeräthe
 Sportwagen
 Zu benutzen als hoher Stuhl u. Fahrstuhl
 m. gross. Tisch, Spielkugeln u. humorist.
 Silhouetten. Abnehmbarer Polster, unzer-
 brechlich. Closettopf. Abschl. Sicherh. Blech-
 nur Naether's selbstthät. Patent-Verschluss.
 Der billigste Kinderstuhl dieser Art.

Bade zu Hause!
 in Dittmann's Wellenbadschaukel D. R. P. 51766.
 Mit 2 Eimern Wasser das
 angenehmste Wellenbad.
 Verwendbar als Voll-,
 Halb-, Sitz u. Kinderbad.
 Prospekte
 kostenfrei. Preis

Kinderbadewannen
Kinderbettstellen
Wellenbadschaukeln
Schwammbadewannen
Bidets
Soxhlet-Apparate
Triumph-Stühle
Gardinenspanner
Trittleitern
Treppenstühle
A. Hensel, Bromberg
 Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

Für nur Mk. 7.50
 also zu einem bisher noch nie dagewesenen billigen Preis haben
 wir uns entschlossen, unsere neu erfindene
Schwarz-Stahl-Cavalier-Schablonen-Uhr
 in den Handel zu bringen. Um dieselbe stark und leicht zu ma-
 chen und dabei einen nach Millionen zählenden Ver-
 kauf zu erzielen. Diese neue u. elegante ganz flache Schablonen-
 Cavalier-Uhr, mit veredeltem Stahl, vergoldetem Zifferblatt
 und alle Befandtheile bei uns stets fertig vorräthig.
 Der grösste Vortheil unserer Schablonen-Uhr besteht
 nach dem, bei dem Gebrauch ganz hermetisch, also
 wasser- und staubdicht gearbeitet ist, daher viel besser
 geht und das komplette Werk von Jedermann leicht
 herausgenommen und wieder eingesetzt werden kann.
 Unsere neue Cavalier-Uhr wird wegen ihres
 außerordentlich billigen Preises, der vorzüglichen Ver-
 schönerung u. des angenehmen praktischen Ganges als das
 grösste Wunder des Jahrhunderts angesehen und
 von allen Seiten auf mindestens Mk. 25,- bewertet.
 Für vorzüglichen Bezug zweifelhafte Garantie.
 Diese Uhr, mit höchstens acht Gold-Doublers Initialen (wie Zeichnung) Mk. 10,-
 (portof. u. zollfrei Mk. 11,-), Damen-Uhren Mk. 10,-. Hierzu passende eleg. Gold-
 Doublers-Herrenketten Mk. 3-6,-. Extra feine lange Damen-Halsketten Gold-
 Doublers mit sehr eleg. Schiebern mit Perlensteinen oder edlen Steinen Mk. 3-10,-.
 Die gleiche Uhr aus Alpaca-Metall offen nur Mk. 6,-.
 Tägl. einleitende Anfertigungsarbeiten wie z. B.: Die Cavalier-Uhr geht vorzüglich
 trotz d. bill. Preises. Ich kann meine volle Auerkennung geben... B. Herrmann-
 beweißen am besten die Vorzüglichkeit unserer so preiswürdigen Schablonen-Uhr.
 Versand geg. Nachnahme. Nicht zugängl. Zürich. Preisliste 20. Karten 10 Pfg.
Commandit-Gesellschaft Erläuterung d'horlogerie Basel (Schweiz).
 Für Engros-Bezug vortheilhafte Offerte.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Wahe u. zurück.				Kositz-Gondes- Magimilianowo und zurück.			
8:10	2:30	8:20	Ab Bromberg	7:00	12:30	6:30	
8:30	2:50	8:40	„Diplawitz	6:41	12:11	6:11	
8:39	2:59	8:49	„Wühlthal	6:32	12:02	6:02	
8:54	3:14	9:04	„Marthaschau	6:16	11:46	5:46	
8:57	3:17	9:07	„Marthaschau	6:13	11:43	5:43	
9:06	3:26	9:16	„Wielno	6:05	11:35	5:35	
9:15	3:35	9:25	„Gosieradz	5:56	11:26	5:26	
9:21	3:41	9:31	„Mollte-Grube	5:50	11:20	5:20	
9:26	3:46	9:36	„Stonka	5:44	11:14	5:14	
9:30	3:50	9:40	„Dolko	5:41	11:11	5:11	
9:40	4:00	9:50	„An Grone a. B.	5:30	11:00	5:00	

Grone-Kositz und zurück.

5:50	Ab Grone a. B.	An	7:00	10:43	7:30	Ab Bromberg	An	7:50	6:57
6:01	„Dolko	„	6:50	11:03	7:41	„Diplawitz	„	7:31	6:37
6:04	„Stonka	„	6:37	11:21	8:03	„Wühlthal	„	7:22	6:28
6:11	„Mollte-Grube	„	6:33	11:40	8:22	„Marthaschau	„	7:04	6:12
6:20	„Gosieradz	„	6:33	11:45	8:25	„Marthaschau	„	7:03	6:07
6:34	„Wühlthal	„	6:19	11:59	8:37	„Mollte-Grube	„	6:50	5:54
6:40	„Wühlthal I	„	6:13	12:07	8:47	„Magimilianowo	„	6:44	5:46
6:51	„Witoldowo II	„	6:01	12:19	8:57	„Witoldowo	„	6:30	5:34
7:03	„Hohenfelde	„	5:50	12:30	9:10	„An Kositz	„	6:18	5:29
7:15	„Trementowo	„	5:36	12:38	9:17	„Ab Kositz	„	6:15	5:19
7:25	„An Kositz	„	5:25	12:49	9:24	„Trementowo	„	6:03	5:09
7:31	„Ab Kositz	„	5:18	1:16	9:39	„Slupowo	„	5:40	4:44
7:38	„Conzerowo	„	5:12	1:24	9:45	„Wortzfelde	„	5:31	4:35
7:46	„Terezin	„	5:04	1:28	10:02	„An Bachwitz	„	5:25	4:30
7:54	„Michalin	„	4:55	1:30	—	„Ab Bachwitz	„	—	—
8:04	„Gumnowitz	„	4:44	1:35	—	„Zünfeichen	„	—	—
8:15	„Suchary	„	4:34	1:40	—	„Zalkenthal	„	—	—
8:25	„Karnomle	„	4:25	1:48	—	„An Lindenwald	„	—	—
8:36	„Werheim	„	4:15	1:57	—	„Ab Lindenwald	„	—	—
8:44	„Tereziwnica	„	4:08	2:09	—	„Zalkenthal	„	—	—
8:58	„An Kositz	„	3:52	2:14	—	„Zünfeichen	„	—	—
—	—	—	—	2:18	—	„An Bachwitz	„	—	—
—	—	—	—	2:22	10:03	„Ab Bachwitz	„	5:25	4:29
—	—	—	—	2:37	10:18	„Kositz	„	5:11	4:15
—	—	—	—	2:45	10:25	„An Kositz	„	5:02	4:06

Stadtbahn Briesen Westpr.
 verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.
 Zug
 1 3 5 7 9 11 13 15 17 Stationen 2 4 6 8 10 12 14 16 18
 3:37 7:07 7:56 10:01 11:29 2:47 4:04 7:37 9:07 ab Stadtbh. an 4:20 7:47 8:39 10:43 12:08 3:38 4:46 8:22 9:48
 3:17 7:17 8:06 10:11 11:39 2:57 4:14 8:07 9:17 an Hauptbh. ab 4:10 7:37 8:29 10:32 11:53 3:18 4:26 8:02 9:33
 4:02 — 8:21 10:26 — — 4:29 — 9:32 nach Thorn von 2:04 7:32 — — 11:47 3:15 — 8:22 —
 — 7:32 — — 11:47 3:15 — 8:22 — — 9:32 nach Thorn von 2:04 7:32 — — 11:47 3:15 — 8:22 —
 Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Züge sind in den
 Minuten nicht anzufragen

**Friedrich Wilhelm IV. in
 Neuchâtel.**
 Man schreibt aus Bern: Es war
 im Jahre 1842, als sich Friedrich
 Wilhelm der Vierte entschloß, den Be-
 such, den er längst seiner „treuen
 Provinz“ Neuenburg und Balangin
 versprochen, auszuführen. In Gala-
 kutschen durchfahren der König und
 die Königin mit Gefolge das Land
 und besuchten die Dörfer längs
 des reizenden Sees. In Neuenburg
 logirte der König in dem großen Ge-
 bäude, das noch heute unter dem
 Namen „Hotel de Pourtales“ bekannt
 ist. Nach Neuenburg bereitete Ba-
 langin, der alte Marktsteden, den
 königlichen Besuchern einen enthu-
 siastischen Empfang. Man drückte sich
 beinahe in den Straßen und schrie sich
 heiser mit immerwährendem Hochrufen.
 Vom Augenblicke an, wo die Gäste
 unter einem Triumphbogen beim alten
 Schloß den Boden Balangins be-
 traten, donnerten die Geschützsalben
 der Artillerie ohne Unterbrechung zu
 Ehren des ruhmreichen Tages. Und
 so war es überall. Allenhalben
 herrschte ein unbeschreiblicher Enthusias-
 mus. 6 Jahre später, am 1. Mai 1848,
 war das preussische Königthum in
 Neuenburg durch die Republik ersetzt
 worden. In Verbindung mit dem
 königlichen Besuch werden im Neuen-
 burgischen heute noch eine Reihe von
 Anekdoten erzählt. Eine davon wird
 jetzt in der Neuenburger Zeitung
 „Suisse libera“ mitgetheilt. „Das
 Königspaar kam auch in die am See
 gelegene Gemeinde B. Junge, weiß-
 gekleidete Mädchen überreichten der
 Königin Blumen, während die Kirchen-
 ältesten dem König Ehrenwein kredenz-
 ten. Der König trank, lächelte und
 sagte: „Vorzüglicher Wein!“ Der
 Doyen der Kirchenältesten fühlte sich
 seinerseits verpflichtet, dem Fürsten
 mit einer Liebenswürdigkeit zu ant-
 worten, und demgemäß sagte er ge-
 hobenen Tones: „Ja, Majestät, aber
 wir haben noch viel besseren!“ Worauf
 der König, dem es, wie man weiß,
 nicht an geistreichen Einfällen mangelte,
 mit verbindlichem Lächeln erwiderte:
 „Wirklich? Das ist recht, Herr
 Kirchenältester, daß Sie sich den besseren
 Wein auch für eine bessere Gelegenheit
 aufheben!“

Gemüthlich.
 Geschäftsreisender: „Braun-
 chen sich die Dembsärmer nicht auf-
 zurollen, mein Lieber, heute komme ich
 nur kassiren!“
 Hausknecht: „Dann werden
 Sie erst recht hinausgeschmissen.“

Dann allerdings.
 „Nun, Herr Bürgermeister, wes-
 halb so in Gedanken verfunken?“
 „Ach, wissen Sie, mir geht fort-
 während der Centralbahnhof im Kopf
 herum, der hierher verlegt werden soll.“

Die höhere Tochter.
 Mutter: „Emilie, wasche mir
 doch ein wenig die Kartoffeln ab.“
 Tochter (aus der Pension zurück-
 getehrt): „Soll ich ordinäre Seife
 nehmen oder unsere Toilettenseife?“

Durchschaut.
 Student (zu seiner Erbtante,
 die ein sehr zähes Leben hat): „Liebe
 Tante, ich freue mich riesig, im Herbst
 mache ich meinen Doktor!“
 Tante: „Na, mein Hausarzt wirst
 Du nicht!“

Unverfroren.
 Herr: „Ich denke, Sie sind
 blind?“
 Bettler: „Ach, lieber Herr, die
 Zeiten sind so schwer und die Kon-
 kurrenz so groß, daß sogar die Blinden
 die Augen aufmachen müssen, wenn sie
 sich durchschlagen wollen.“

Für Einsegnungskleider:

Schwarz und weiss Crépe	Meter 0,90 bis 3,00 Mk.	Schwarz und weiss Woll-Satin	Meter 1,50 bis 5,00 Mk.
Schwarz und weiss Croisé	„ 0,90 „ 3,00 „	Schwarz und weiss Mohair	„ 1,00 „ 6,00 „
Schwarz und weiss Cheviot	„ 0,90 „ 3,60 „	Schwarz und weiss Tuch	„ 2,75 „ 6,75 „
Schwarz und weiss Diagonal	„ 1,20 „ 4,50 „	Schwarz und weiss Alpacca	„ 1,20 „ 6,00 „

Ich führe nur reelle und solide Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Proben-Versand franco. **Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

Moderne Seidenstoffe

schwarz, weiss, farbig

für Roben und Blusen, in hervorragend schöner Auswahl.

Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Unser grosser diesjähriger

Inventur = Räumungs-Ausverkauf

Montag, 10. Februar, und folgende Tage

Zu ganz besonderen Ausnahmepreisen

Braut-Ausstattungen

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Wäsche, Gedecke und Bettzeuge

Wohnungs-Einrichtungen

Gardinen, Portièren, Teppiche, Steppdecken Läuferstoffe u. s. w.

Zur Confirmation

schwarze und weisse Kleiderstoffe in jeder Webart billig

Einsegnungs-Anzüge

in dauerhaften erprobten Qualitäten, Satin, Diagonal-Cheviot, Kammgarn, von 10,50, 12, 15, 22 Mark.

Im Leben nie wieder!

240 Stück nur Mk. 3,50.

1 prachtvoll vergoldete Uhr sammt schöner Goldkette genau gehend, 3jähr. Garantie, 1 feine Cigarrentasche, 1 ff. Cigarrenspitze, eleg. Geldbörse, 1 prima Taschentüchletpiegel sammt Kamm, 1 Garnitur Doublégold-Man-schettentücher und Hemdentücher, alle mit Patentschloß, 1 prachtv. Ring, Goldin mit imit. Edelstein, auch für Damen, 1 prachtv. Kravattennadel mit Simili-Brillant, 1 eleg. Nidel-Schreib-zeug, 1 fein geb. Notizbuch, 1 sehr eleg. Damenbroche, Nadel letzte Neuheit, 1 Paar Boutons mit Simili-Brillant, sehr täuschend, 1 Schildkrot-zahnstocher sammt Stahlklinge und Handschuhknöpfe, amerit. Fabrikat, und noch 170 diverse Gegenstände im Hause unentbehrlich. Alles zusammen mit der Uhr, die allein das Geld werth ist, kostet 3,50 Mk. Versand gegen Nachnahme durch das Versandhaus

S.W. Löffler

Krausen, Postfach 18.
Nicht Baffendes, Geld retour.

Gustav Alicht, Bromberg.

Für Herren- u. Knaben-Bekleidung
fertig und nach Maass
anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.
Verkauft nur gegen bar.

Miethsverträge

empfiehlt

Gruenauersche Buchdruckerel Otto Grunwald.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * * Vollständig renovirt. * * * Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant,
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Bäderinnung Bromberg.

Den Herren Bädermeistern und Bäderei-besitzern Brombergs und Umgebung zur gef. Kenntnissnahme, daß wir mit Zustimmung der Gesellen die
Bädereigenenherberge nebst Arbeitsnachweis

vom 1. Januar 1902 ab nach dem Lokale des Gastwirths Herrn Hammer, Neuer Markt Nr. 7, verlegt haben. Wir ersuchen die Herren Kollegen und Gesellen, uns bei dieser Einrichtung zu unterstützen und nur von unserm Arbeits-nachweis Gesellen zu entnehmen resp. sich nur dort zu melden. Für Gesellen ist der Nachweis unentgeltlich. Andere hier etwa bestehende Arbeitsnachweise für Bäder haben mit der Innung nichts gemein.

Der Vorstand
der Bäderinnung Bromberg.
H. Lenkeit. H. Markmann.

Schliep's Hotel

speziell für

Geschäftsreisende

einzig allein billigstes
am Bahnhof.

Jeder Beschreibung spottend u. all. Reklame-Artikeln Trotz biet. ist die Wirkung der alteinge-führt. von vielen Aerzten und Prof. empf. **Original Theer-schwefel-Seife**, Marke Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz, von Bergmann & Co., Berlin v. Erk. a. M. geg. alle Art. Hautunreinig-keiten. Preis 50 Pf. pr. Stck. bei H. Kaffler, Parfümerie. A. Will-mann's Nachf., Drogerie. (77

Bitter.

Karlchen: „Mama, erzähl' mir doch ein Märchen!“

Mama: „Ach nein, ich fühl' mich heute nicht recht wohl. Geh' zu Deinem Papa und frage ihn, warum er gestern so spät nach Hause gekommen ist, das ist sicher ein Märchen.“

Einfaches Mittel.

Junge Frau (die durch ihr mü-risches Wesen dem Gatten sein Heim verleidet): „Ach, Frau Nachbarin, denken Sie doch, mein Mann kommt alle Tage angeheitert nach Hause! Wie ließe sich darin nur Wandel schaffen?“

Nachbarin: „Ganz einfach, Sie lassen ihn schon angeheitert von Haus fortgehen.“

Das Modernste.

Hausfrau (zum neu eingetretenen Dienstmädchen): „Ich hoffe doch, daß Sie nicht etwa auch radeln wie Ihre Vorgängerin?“

Dienstmädchen (empört): „Was denken Sie denn von mir, Madame, ich fahre nur per Automobil!“

Er verfehlt.

„Karl, Karl, Müßiggang ist aller Kaster Anfang — und Du bist müßig.“
„Mutter, Mutter, Wohlthun bringt Segen — und mir thut's wohl.“

Schneichelei.

„Sie wollen den Ball schon ver-laffen, Fräulein Melanie? — „Es ist ja fast Sonnenaufgang.“ — „Ja, aber für mich Sonnenuntergang.“

Aufrichtig.

Gast: „Kellner, Sie haben also nichts wie Eier und Eierfuchen, wo: a rather Sie mir?“

Kellner: „Eier würde ich nicht nehmen, die sind gewöhnlich schlecht, aber nehmen Sie Eierfuchen, da sind keine Eier drin.“

Vor der Front.

Feldwebel: „Es ist schade, Herr, daß man Ihre Dummheit nicht dereinst in Spiritus aufbewahren kann!“

Ein liebender Gatte.

„Herr Weigelstock, Ihre Frau Gemahlin ist mit dem Kaffirer auf dem Automobil durchgebrannt!“ — „Schicken Sie ihr Benzin nach, aber schnell!“

Beim Bilde geblieben.

„Deine Anna muß wirklich ein himmlisches Geschöpf sein!“ — „Ja, Du solltest sie einmal, wenn ich spät Abends nach Hause komme, domern hören!“

Aus der Literaturkunde.

Lehrerin: „Fräulein Ida, was wissen Sie von Schefel?“

Schülerin (zaghaft): „Daß — man sein Licht nicht darunter stellen soll!“

Stadt-Theater

in Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, den 2. März 1902:

Nachm. 3 1/2 Uhr:

Alt-Heidelberg.

Abends 7 1/2 Uhr:

Es lebe das Leben!

Montag, den 3. März 1902:

Benefiz für Oberregisseur Wilhelm König (zum ersten Male):

Die Dreiste des Aeschylus.

Deutsch von Prof. Ulrich v. Wilowitz, Müllendorf. Musik von Max Schillings.

Dienstag, den 4. März 1902:

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Mittwoch, den 5. März 1902:

Die Dreiste des Aeschylus.

Donnerstag, den 6. März 1902:

Es lebe das Leben!

Freitag, den 7. März 1902:

(28. Novität; zum ersten Male):

Mich Dobbs.

Lustspiel in 4 Akten von R. Jerome.